

3. Usability und Gender Mainstreaming als Kriterien für Internetauftritte – diskutiert am Beispiel des Deutschen Sportbundes (Heil, M., Krüger, H.)

1997 wurde die erste Website des DSB (<http://www.dsb.de>) ins WWW gestellt, die am 1.12.2003 von der zweiten Version abgelöst wurde. Die Untersuchung der Website erfolgt im Rahmen einer Diplomarbeit in den Bereichen ‚Präsentation von Sportorganisationen im WWW‘ sowie ‚Gender Mainstreaming und Internet-Nutzung‘.

Usability (Gebrauchstauglichkeit bzw. Benutzungsfreundlichkeit) ist nach der Norm DIN EN ISO 9241 definiert als Effektivität (Zielerreichung), Effizienz (Aufwand zur Zielerreichung) und Zufriedenheit (die Website mögen, sich damit wohl fühlen).

Usability sollte von Anfang an in den Entwicklungsprozess einer Website einbezogen werden und im gesamten Product-Life-Cycle verbessert werden (Usability Engineering).

Aufgrund von Unklarheit, kaum existierenden Standards für Websites sowie hohem Zeit- und Kostendruck von Internet-Projekten ist die Usability von Websites i.d.R. verbesserungsbedürftig.

Gender Mainstreaming (GM) ist eine 1999 von der EU und von Deutschland verabschiedete Strategie und zielt auf Geschlechtergerechtigkeit, d.h. die Gleichstellung und Chancengleichheit von Frauen und Männern in allen Bereichen, deren Umsetzung auch am 7.3.2003 vom DSB beschlossen wurde.

Die Umsetzung von GM steckt noch in den Anfängen. In Internet-Projekten heißt das u.a., die Geschlechterperspektive (ebenso wie Usability, Barrierefreiheit usw.) als Anforderung an eine Website von der Projektplanung an mit zu berücksichtigen.

Geschlechtersensible Websites sollen u.a. dazu beitragen, dass sowohl Frauen als auch Männer gleichermaßen ihre Ziele erreichen können, sich angesprochen, wohl und repräsentiert fühlen.

Zur Evaluation von Website-Usability sowie von GM gibt es empirische und Inspektions-Methoden. Usability-Testing ist ein empirisches Verfahren des Usability-Engineering und sollte am Ende eines Entwicklungszyklus immer mit echten Endnutzern/innen erfolgen. Im Gegensatz dazu erfolgt bei Inspektionsmethoden eine Beurteilung anhand vorgegebener Kriterien durch Begutachter/innen.

Wir möchten das Untersuchungskonzept und die Evaluationsmethoden vorstellen und kurz diskutieren.